



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Pressemitteilung

Flüchtlingspolitik in Deutschland

Deutsches Rotes Kreuz fordert nationalen Flüchtlingsgipfel

Berlin, 13. Oktober 2014

Nr.070/14

Angesichts der Missstände in vielen Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge in Deutschland fordert das Deutsche Rote Kreuz (DRK) einen nationalen Flüchtlingsgipfel. „Es steht zu befürchten, dass sich die aus der Zeitnot und Strukturmängeln geborenen Katastrophenszenarien bei der Erstaufnahme von Flüchtlingen verewigen könnten. Es ist höchste Zeit, ein gemeinsames, für alle Beteiligten tragbares Konzept in der Flüchtlingsbetreuung zu entwickeln und zügig umzusetzen“, sagte DRK-Vizepräsidentin Donata Freifrau von Schenck.

„Alle Beteiligten sollten an einen Tisch. Dazu gehören Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen ebenso wie die Wohlfahrtsverbände“, sagte Frau von Schenck. Angesichts der schwierigen Lage in vielen Weltregionen müsse sich Deutschland darauf einstellen, dass der Flüchtlingsstrom anhält.

Das DRK ist derzeit in vielen Einrichtungen für Flüchtlinge aktiv.

„Selbstverständlich wollen wir uns bei diesem Thema weiter einbringen, aber nicht nur als Nothelfer, die über Nacht aus Katastrophenbeständen Zelte und Schlafsäcke zur Verfügung stellen, sondern als Wohlfahrtsverband mit vielen Erfahrungen in der Flüchtlingsbetreuung“, sagte Frau von Schenck. Es gehe nicht darum, Zuständigkeiten zu verändern, sondern bundesweit verbindliche Standards für die Unterbringung von Hilfesuchenden zu beraten und bundesweit zu vereinbaren.“

Informationen zu DRK-Standards zur Flüchtlingsbetreuung finden Sie unter:

[http://drk-wohlfahrt.de/uploads/tx_ffpublication/Empfehlungen für Standards von Gemeinschaftsunterkünften.pdf](http://drk-wohlfahrt.de/uploads/tx_ffpublication/Empfehlungen_für_Standards_von_Gemeinschaftsunterkünften.pdf)

Deutsches Rotes
Kreuz e.V.

Generalsekretariat

Carstennstraße 58
12205 Berlin
Tel. 030 85404 0
Fax: 030 85404 454
www.DRK.de

Ansprechpartner
DRK-Pressestelle

Susanne Pohl
Tel. 030 85404-161
PohlS@DRK.de

Dr. Dieter Schütz
Tel. 030 85404-158
Schuetz@DRK.de

Alexandra Burck
Tel. 030 85404 155
Burck@DRK.de